

Selenskyj: Wir beobachten eine Verlagerung der russischen Angriffe von der Energieversorgung auf die Logistik

30.01.2026

Präsident Wolodymyr Selenskyj erklärte, dass es in der vergangenen Nacht vom 29. auf den 30. Januar keine Angriffe auf ukrainische Energieobjekte gegeben habe, jedoch sei gestern Nachmittag die Energieinfrastruktur in mehreren Regionen angegriffen worden.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Präsident Wolodymyr Selenskyj erklärte, dass es in der vergangenen Nacht vom 29. auf den 30. Januar keine Angriffe auf ukrainische Energieobjekte gegeben habe, jedoch sei gestern Nachmittag die Energieinfrastruktur in mehreren Regionen angegriffen worden.

Dies teilte er nach einer Telefonkonferenz zur Lage in den Regionen der Ukraine und zu den Wiederaufbauarbeiten mit.

„Wir beobachten derzeit eine Neuausrichtung der russischen Armee auf Angriffe auf die Logistik“, erklärte Selenskyj.

Seinen Angaben zufolge dauern die Drohnenangriffe auf normale Gebäude in den Städten an.

„Es wurden auch ballistische Raketen gegen die Region Charkiw eingesetzt – dabei wurden Lagerhäuser der zivilen Produktion beschädigt, und zwar von einem amerikanischen Unternehmen“, erklärte er.

Zur Erinnerung:

Präsident Wolodymyr Selenskyj betonte, dass es keine direkten Vereinbarungen zwischen Kiew und Moskau über die Einstellung der russischen Angriffe auf die ukrainische Energiewirtschaft gebe, dass jedoch Gespräche darüber fortgesetzt würden, unter anderem in Abu Dhabi. Er betonte auch, dass die Ukraine entsprechend den Maßnahmen der Russischen Föderation reagieren werde.

Das Unternehmen „Philip Morris in der Ukraine“ teilte mit, dass in der Nacht zum 30. Januar durch einen Raketenangriff ein Teil seiner Fabrik in Charkiw beschädigt worden sei.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 222

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.